

Schattendasein ist bald beendet

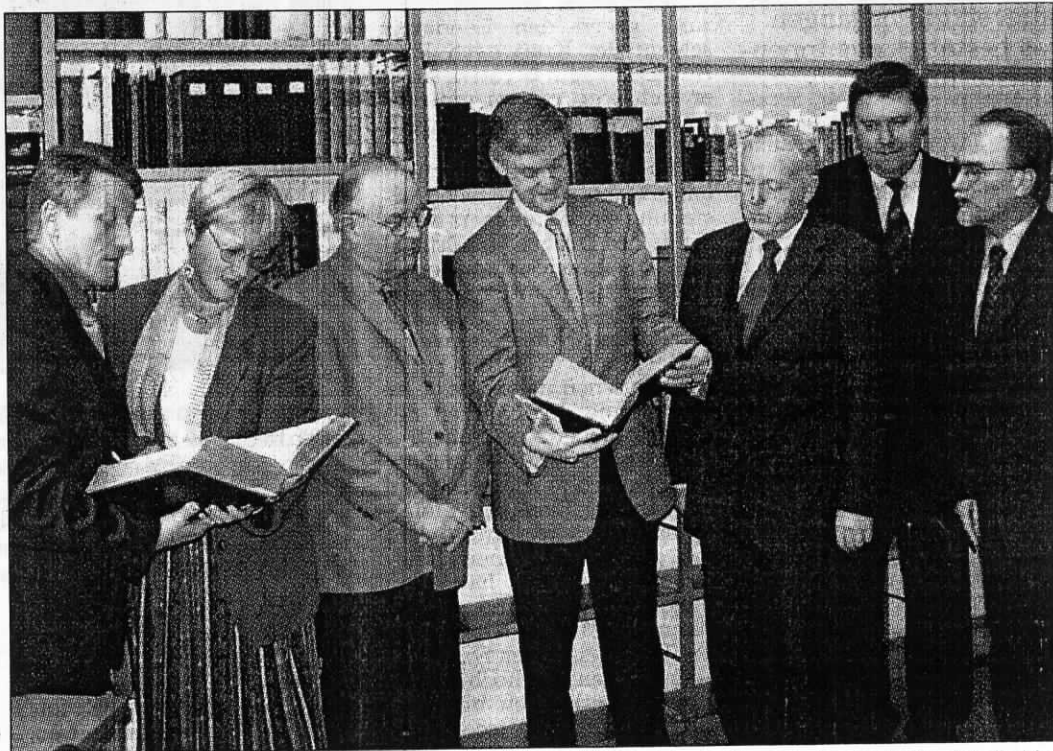
20 000 Euro für historische Gymnasiums-Bibliothek aus LzO-Stiftung „Kunst und Kultur“

Neuerlich spendabel zeigte sich die LzO-Stiftung „Kunst und Kultur“. 20 000 Euro gab es gestern für die Bibliothek des Gymnasiums.

Von Thomas Wolff

Jever. Sie ist ein Schatz von besonderem Wert, die historische Bibliothek des Mariengymnasiums, die noch größtenteils im Keller lagert. Um die mehr als 10 000 Titel – darunter bedeutende Werke wie die Weltchronik von Schedel (1493) oder eine niederdeutsche Bibel (1494) – für die Nachwelt zu erhalten, müssen die Bücher restauriert werden. Das tut seit Juni 2000 Bibliothekarin Heide Ilchmann. Natürlich sollen die Bücher auch das Schattendasein im Keller bald verlassen, und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein. Dafür ist ein Raum vorgesehen, der der im Mai 2000 eingeweihten neuen Bibliothek des Mariengymnasiums angliedert ist. Das alles kostet Geld.

Deshalb freute sich gestern Schulleiterin Dorothe Levin über einen Scheck von 20 000 Euro, den LzO-Vorstandsvorsitzender Wilfried Barnstedt im Namen der LzO-Stiftung



Hartmut Kroll (Förderverein), Dorothe Levin, Enno Schönbohm, Wilfried Barnstedt,

„Kunst und Kultur“ mitgebracht hatte. Sie dankte für die neuerliche Unterstützung, denn schon für die neue Bibliothek hatte die Sparkasse die Finanzierung entschei-

Bernd Theilen, LzO-Direktor Hartmut Schröder und OKD Dr. Lothar Knippert freuten sich

dend angeschoben. Der Dank des Fördervereins Bibliothek mit Enno Schönbohm an der Spitze ging aber auch an Regierungspräsident Bernd Theilen, der stets ein offenes Ohr

über den Fortschritt, den die historische Mariengymnasiums-Bibliothek macht. Bild: Wolff

für die Belange des Mariengymnasiums hat. Barnstedt selbst kündigte an, dass er sich auch weiterhin für eine Förderung der Bücherei stark machen werde.